

PLÖTZLICH BÄUERIN! UND JETZT?

Der smarte Ratgeber mit wertvollen
Tipps und Hilfestellungen für Frauen
im Bäuerinnenalltag.



KURZ & BÜNDIG – eine smarte Übersichtsbroschüre für Jungbäuerinnen

Liebe Leserin,

es freut mich, dass du diese Broschüre in deinen Händen hältst und die Entscheidung getroffen hast Bäuerin zu werden. Herzliche Gratulation dazu!

Als Bauerntochter geboren und von klein auf mit dem komplexen Familien- und Arbeitssystem Bauernhof vertraut dachte ich als Jugendliche nicht daran, selber einmal Bäuerin zu werden.

Heute bin ich dankbar, dass ich mich als Bäuerin verwirklichen darf. Denn Bäuerinnen sind der Mittelpunkt von Haus und Hof, das Herzstück bäuerlicher Familienbetriebe und unentbehrliche Mitgestalterinnen der bäuerlichen und ländlichen Zukunft.

Das Leben auf einem Hof ist komplex, oft kompliziert und gleichzeitig sehr erfüllend.

Damit dir das Hineinleben in das Leben auf einem Bauernhof leichter gelingt, haben wir diesen Ratgeber mit relevanten Themen für dich als Frau rund ums Zusammenleben am Hof gestaltet. Er möge dir eine nützliche Hilfestellung für deine bäuerliche Zukunft sein.

Ich wünsche dir alles Gute und viel Erfolg in der Familie und am Betrieb.

Herzliche Grüße,
Astrid Brunner

Deine Landesbäuerin

HURRA, DA BIN ICH!



02 //EINLEITUNG

Diese Broschüre gibt:

- Jungbäuerinnen
- landwirtschaftlichen Newcomerinnen
- Frauen in Partnerschaft mit Hofanwärttern oder Hofbesitzern
- Frauen, die bis jetzt noch nicht daran gedacht haben jemals Bäuerin zu werden
- Frauen, die sich immer schon vorstellen konnten Bäuerin zu werden, aber bis jetzt noch keine ganz konkrete Vorstellung davon hatten,

einen Überblick über relevante bäuerliche Frauen-Alltags-Themen und verweist dich zu möglichen Ansprechpartnern. Für vertiefende Informationen leitet sie dich mittels QR-Code oder Klick auf die darunterstehenden Links direkt zu den jeweiligen Webseiten.

DAS BESONDERE AM BÄUERINNEN- DASEIN

Bäuerinnen leben dort, wo sie arbeiten. Das heißt der persönliche Lebensraum ist gleichzeitig der tägliche Arbeitsplatz. Beides geht nahtlos ineinander über und lässt sich nur schwer voneinander trennen. Bauernhöfe sind meist Familienbetriebe. Häufig teilen sich mehrere Personen und Generationen mit unterschiedlichen Bedürfnissen die Lebenssituation am Hof. Das kann neben den praktischen Vorteilen auch Herausforderungen mit sich bringen.

Was macht eine Bäuerin aus?

Bäuerinnen, ob jung oder alt, erledigen ihre betrieblichen sprich bäuerlichen Aufgaben meist neben Familie und Haushaltsführung. Aufgrund ihrer unternehmerischen Selbstständigkeit tragen sie maßgeblich zum wirtschaftlichen Erfolg am Bauernhof bei. Sie erfüllen zig Funktionen und sind mit vielfältigen Aufgaben betraut.

03 // JUNG BÄUERINNEN

ICH BIN

schön
Unternehmerin
Krankenpflegerin
Hellscherin
knackig **Frau**
Hofberaterin Masseurin
unterhaltsam Tänzerin
Sängerin **verliebt**
Liebhaberin Abfallbeauftragte
Landwirtin
Kochin **Freundin**
Übersetzerin tierfreundlich
Ernährungsberaterin
Lebensberaterin **Netzwerkerin**
Wunderheilerin multitasking Vollzeitbetreuerin
Babysitterin **MANAGERIN**
cool Influencerin vielseitig Psychologin
Altenpflegerin **Mama** Lehrerin Bauleiterin
Konsumentin
Sozialhelferin individuell Chauffeurin
flott Seelsorgerin **genial**
Freizeitbetreuerin vernetzt stylisch
Eventmanagerin **Optimistin**
Finanzberaterin Unterhalterin
verführerisch Raumpflegerin
BÄUERIN
Verhaltensforscherin vornehm
Freizeitpädagogin
Produzentin Chefin
kuschelbedürftig **ausgelastet**
unersetzlich Logistikerin
Universalgenie



HINWEIS:

Ein respektvoller Umgang miteinander und wertschätzende Kommunikation bringen Lebensqualität für alle auf dem Hof. Diese ist nicht nur in der Familie, sondern auch im gesamten Umfeld der Nachbarn und Kunden sicht- und spürbar.



WUSSTEST DU, DASS...

... es schwierig ist sich die klassische Bäuerin vorzustellen? Das liegt an der Vielfältigkeit der Bauernhöfe. Abhängig von den Betriebszweigen, der Familiensituation, der Jahres- und Tageszeit haben Bäuerinnen eine unterschiedliche Arbeitsauslastung und Aufgabenverteilung.



TIPP:

Es gibt einige Themen für Frauen in der Landwirtschaft, die erhebliche Auswirkungen auf die persönliche Zukunft haben. Deshalb haben wir diese Themen in dieser kurzen Broschüre für dich zusammengefasst.

DEIN ANSPRECHPARTNER – DIE LANDWIRTSCHAFTS- KAMMER

Die Landwirtschaftskammer (LK) in Kärnten ist die gesetzliche Interessensvertretung für die Bäuerinnen und Bauern. Die LK bietet ein attraktives, weitgefächertes Beratungsangebot. Aufgrund der unterschiedlichen betrieblichen und persönlichen Grundvoraussetzungen und der Vielfältigkeit auf den Bauernhöfen wird die Beratung speziell an die jeweiligen Bedürfnisse angepasst. Ob es sich um rechtliche Sachverhalte betreffend Hofübernahme, Kauf, Pacht, Revitalisierung, um eine Neuansiedlung eines Betriebes oder um fachliche Angelegen-

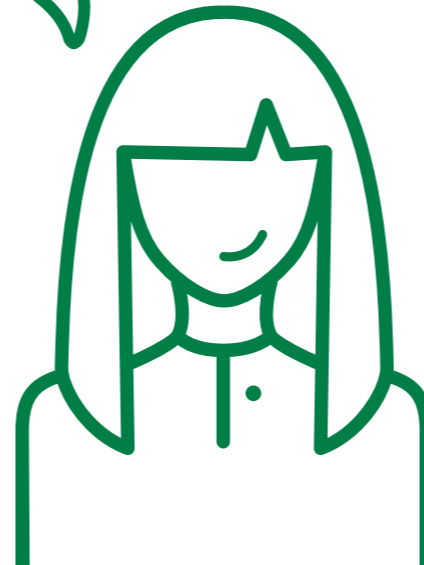
heiten von A wie Ackerbau bis Z wie Zucht handelt, die Experten der Landwirtschaftskammer stehen helfend zur Verfügung. Das flächendeckende und kostengünstige Beratungsnetzwerk begleitet dich bei der Betriebsentwicklung.

Die wichtigsten Aufgabenbereiche der LK sind: die Interessensvertretung, Beratungs- und Bildungsangebote für die Mitglieder anzubieten sowie die Abwicklung von Förderungen und diversen Serviceleistungen.

**DIE LANDWIRTSCHAFTSKAMMER
IST EINE WICHTIGE
ANLAUFSTELLE FÜR
MICH!**



www.ktn.lko.at



Ab wann bin ich Mitglied?

Sobald du Eigentümerin von mehr als 1 ha bzw. Pächterin von mehr als 2 ha land- und forstwirtschaftlicher Fläche bist, besteht für dich die gesetzliche Mitgliedschaft bei der Landwirtschaftskammer. Die Kammerumlage, sprich der Mitgliedsbeitrag, wird jährlich über das Finanzamt eingehoben. Die Höhe des Beitrages richtet sich nach dem Einheitswert, dessen wesentliche Grundlage die land- und forstwirtschaftlichen Fläche ist.

**HINWEIS:**

75% der Betriebe zahlen weniger als 40 Euro Kammerumlage pro Jahr.

**TIPP:**

Alle 5 Jahre findet die Landwirtschaftskammerwahl statt. Wahlberechtigt sind alle Mitglieder – also die Eigentümer oder Pächter und in der Regel alle über 16-jährigen mitarbeitenden Familienangehörigen. Mit deiner Wahlbeteiligung entscheidest du mit, wer deine bäuerlichen Interessen am besten vertritt.

**WUSSTEST DU, DASS...**

... viele der Beratungen kostenlos sind und nur bei Spezialberatungen geringe Kostenbeiträge verrechnet werden?

... die Fach- und Mitteilungszeitung der LK, der Kärntner Bauer, jeden Freitag erscheint und dir somit wöchentlich viele Informationen liefert? Zusätzlich zu den Fachbeiträgen berichtet die Zeitung über Veranstaltungen, Preisentwicklungen, Weiterbildungsmöglichkeiten und Abgabefristen.



ktn.lko.at/beratung

Zuverlässiger Partner, klarer Weg

für unseren Hof, unseren Erfolg und unsere Zukunft!

DIE LK-AUSSENSTELLE IN DEINEM BEZIRK

Die qualifizierten LK-MitarbeiterInnen der Außenstelle unterstützen dich sowohl im Rahmen von Erstberatungen bei Betriebsneugründungen oder –übernahmen, Grundberatungen zu jeglichen fachlichen Anliegen (Förderungen, Pachtverträgen, Tierkennzeichnung, ...) und auf dem Gebiet der Lebenswirtschaft (Urlaub am Bauernhof, Direktvermarktung, ...) sowie Spezialberatungen zu individuellen Anliegen.



[Abteilung 10 - Land- und Forstwirtschaft, Ländlicher Raum](#)

**WUSSTEST DU, DASS...**

... es eine Förderung für Junglandwirtinnen und –Junglandwirte gibt? Ob diese für dich und deinen Betrieb in Frage kommt, erfährst du von deinem Außenstellenleiter oder der Abteilung 10 des Amtes der Kärntner Landesregierung.

**WIE GEHE ICH VOR?
AN WEN WENDE ICH
MICH?**



DIE INTERESSEN DER BÄUERINNEN WERDEN GUT VERTRETEN

Bäuerinnen sind von der Gemeinde- bis hin zur EU-Ebene gut organisiert und repräsentiert. So können Anliegen und Forderungen gemeinsam transportiert und in die zuständigen Gremien getragen werden. Die Arbeitsgemeinschaft der Österreichischen Bäuerinnen (ARGE Bäuerinnen) – ist DIE Stimme für die Frau in der Landwirtschaft und in jedem Bundesland vertreten. Durch diese starke Organisationsstruktur ist es auch möglich eine flächendeckende berufs- und persönlichkeitsbildende Aus- und Weiterbildung anzubieten und sich für rechtliche und soziale Absicherung ein-

zusetzen. Einen Frauenanteil vom mindestens 30% in agrarischen und politischen Gremien zu erreichen und einen guten Dialog mit der Gesellschaft zu führen ist ein vorrangiges Ziel in der Bäuerinnenarbeit.

Für deine Anliegen als Bäuerin wende dich an die Lebenswirtschaftsberaterin der LK-Außenstelle bzw. an das Referat 2/Bildung, Beratung und Lebenswirtschaft in der LK-Zentrale.

WIE KOMMUNIZIEREN BÄUERINNEN IHRE ANLIEGEN ÖFFENTLICHKEITSWIRKSAM?



WUSSTEST DU, DASS...

... es 130.000 Bäuerinnen in Österreich gibt und das 30% der bäuerlichen Betriebe von Frauen geführt werden? Es ist gar nicht so einfach eine konkrete Zahl zu nennen, denn auf manchen Höfen gibt es keine Bäuerin und auf anderen wiederum mehrere - sowohl Jung- als auch Altbäuerin.



TIPP:

Bei Veranstaltungen, Lehrgängen und Kursen kann man Berufskolleginnen kennen lernen und sich miteinander austauschen.



HINWEIS:

In jedem Bundesland gibt es eine Landesbäuerin und auf Bundesebene eine Bundesbäuerin welche die Interessen der Bäuerinnen ehrenamtlich nach außen hin vertreten. Sie alle sind aktive Bäuerinnen und mit den Bedürfnissen und Anliegen der Frauen in der Landwirtschaft vertraut.

Die Bäuerinnen.



www.bauerinnen.at

WEIL'S MITANOND LEICHTER GEHT!

Gerade für Frauen im ländlichen Raum ist es wichtig sich zu vernetzen und auszutauschen. Als Bäuerin stehst du nicht allein da - ganz im Gegenteil. Es gibt viele Möglichkeiten Kontakte zu anderen Bäuerinnen zu knüpfen - in deiner

Gemeinde, in deinem Bezirk und in ganz Kärnten. Bei Veranstaltungen oder über die Bildungsreferentin in deiner Gemeinde findest du den direkten Draht zu deinen Berufskolleginnen.

WIE LERNE
ICH ANDERE
BÄUERINNEN
KENNEN?

Die Bäuerinnen.

FINDE UNS AUF FACEBOOK!

@baeuerinnenkaernten · landwirtschaftliche Dienstleistungen



[www.facebook.com/
baeuerinnenkaernten](https://www.facebook.com/baeuerinnenkaernten)



HINWEIS:

Wer deine Bildungsreferentin ist, erfährst du in der Bezirksaußenstelle oder auf der Homepage der LK Kärnten. Alle Bäuerinnen gemeinsam sind die **Kärntner Bäuerinnen**.



TIPP:

Wenn du die Vielfalt der Bäuerinnen in Österreich live miterleben möchtest, dann komm mit zum nächsten Bundesbäuerinnentag. Alle 2-3 Jahre findet diese bundesweite Tagung in einem anderen Bundesland statt und wird rechtzeitig im Kärntner Bauer ausgeschrieben.



WUSSTEST DU, DASS...

... die Kärntner Bäuerinnen auf Facebook und Instagram sind? Dort erhältst du Einblicke in die Lebenswelten deiner Berufskolleginnen und viele Weiterbildungen und Veranstaltungen werden dort angekündigt.

Möchtest auch du deine Lebenswelt, deine Anliegen und Erfahrungen mit Berufskolleginnen auf Social Media teilen? Dann melde dich gerne bei der Lebenswirtschaftsberaterin in deinem Bezirk.



www.ktn.lko.at

07 //MITANOND

RECHTE DER FRAUEN IN DER LANDWIRTSCHAFT

Häufig kommt die Frau der Liebe wegen auf den Bauernhof. Viele sozialen und rechtlichen Fragen treten auf wenn man in Lebensgemeinschaft mit einem (zukünftigen) Bauern zusammenlebt und das gemeinsame Leben plant.

Auf der Homepage der Bäuerinnen findet man dazu viel Wissenswertes.



HINWEIS:

Guter Rat muss nicht immer teuer sein. In diesem Sinn wurde von der ARGE Bäuerinnen eine Broschüre mit den Informationen zu: Familien- und Erbrecht, Hofübergabe, Sozialrecht (Mutterschutz, Kinderbetreuungsgeld), Kranken-, Pensions- und Unfallversicherung aufgelegt. Diese liegt auch in der Außenstelle auf und kann dort kostenlos abgeholt oder bequem im Internet nachgelesen werden.



WUSSTEST DU, DASS...

... die LK in den Außenstellen an bestimmten Tagen für ihre Mitglieder eine kostenlose Rechtsberatung anbietet? Informiere dich rechtzeitig auf der LK-Homepage oder im Kärntner Bauer über die nächsten Termine.



[Rechtstipps für
Bäuerinnen](#)

HOFÜBERGABE

Die Hofübergabe ist für Familien sowohl aus Sicht des Übergebers als auch des Übernehmers ein sehr einschneidendes Ereignis. Für eine zufriedenstellende Abwicklung ist der wertschätzende und respektvolle Umgang miteinander neben der Klärung relevanter Fragen

aus dem Rechtsbereich notwendig.

Von wem und wie wird der Hof weitergeführt? Wie wird für die Übergeber gesorgt? Wer wohnt wo? Wer bekommt was? Viele Fragen sind zu klären.



TIPP:

In der Spezialberatung „Hofübergabe“ der LK wird die bevorstehende Übergabe bzw. Übernahme mit einem Fachexperten der LK im Einvernehmen mit der gesamten Familie umfassend und optimal vorbereitet. Das dient als Grundlage für den Hofübergabevertrag. Wenn du als junge Frau auf den Bauernhof deines Partners ziehst, solltest du dir überlegen, ob du dich im Betrieb mit deiner Arbeitsleistung und deinen Investitionen einbringen möchtest oder dein unabhängiges, eigenständiges Leben in außerlandwirtschaftlicher Erwerbstätigkeit fortführst.



HINWEIS:

Die Pflegeleistung an der Altbauernfamilie ist keine Selbstverständlichkeit der Frau, sondern die Aufgabe der leiblichen Kinder. Überlege dir im Vorhinein, wie weit du dir das vorstellen und dich dafür einsetzen kannst.

**WUSSTEST DU, DASS...**

... es ein bäuerliches Sorgentelefon gibt? Das bäuerliche Sorgentelefon ist eine anonyme Anlaufstelle bei kleinen und größeren Problemen.

Unter der Telefonnummer 0810/676810 unterstützen Expertinnen und Experten bei persönlichen und familiären Problemen, Arbeitsüberlastung, Depression, Scheidung, Partnerschaftskonflikten, Gewalt in der Familie, Generationenkonflikten ect. Die psychosozial geschulten Ansprechpartner des Sorgentelefon hören zu, geben Tipps und vermitteln an weiterführende Beratungsstellen.

Ein klärendes Gespräch kann oftmals einen Veränderungsprozess in Gang setzen und die Situation erscheint auf einmal gar nicht mehr so ausweglos.



SOZIALRECHT/ SOZIALVERSICHERUNG

Jede Person braucht eine Versicherung, die bei eintretender Krankheit, Schwangerschaft, Unfall, Arbeitslosigkeit, Pflegebedürftigkeit und Pension für die damit einhergehenden Kosten aufkommt. Bauern und Bäuerinnen sind selbständige UnternehmerInnen und fallen mit dem Bauern-Sozialversicherungsgesetz (BSVG) unter die Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen (SVS).

Mit der Betriebsübernahme treten für den/die BetriebsführerIn die Rechte und Pflichten der SVS in Kraft, welche bis zum Ableben gelten. Die Beitragshöhe für den/die Be-

triebsführerIn richtet sich im Regelfall nach dem betrieblichen Einheitswert und ist bis zum Pensionsantritt einzuzahlen.

Ob du die Voraussetzungen für eine SVS-Versicherung oder Mitversicherung erfüllst, gilt es zu klären. Denn mit deinen Versicherungsbeiträgen erhältst du Zugang zu den Gesundheits- und Vorsorgeleistungen der SVS und erhöhst im Alter deine Pension.



**TIPP:**

Das Sprechtagsangebot der SVS in deinem Bezirk hilft dir die ideale Versicherungslösung für dich zu finden. Die Sprechtage sind im Kärntner Bauer ausgeschrieben oder du buchst online einen Termin bei der SVS für dein Anliegen.

**WUSSTEST DU, DASS...**

... du für jede deiner Berufstätigkeiten einen Sozialversicherungsbeitrag bei der jeweiligen Versicherungsanstalt zahlen musst? Das erhöht zwar jetzt deine laufenden Kosten, später aber dafür deine Pension.

**HIER GEHT'S ZUR
SVS TERMIN-
VEREINBARUNG:**



[SVS Terminvereinbarung](#)



SCHAU AUF DEINE LEBENSQUALITÄT AM HOF



[Ansprechpartnerinnen
in Kärnten](#)

In dieser Phase kommt es manchmal zu zwischenmenschlichen Konflikten. Manchmal werden diese schon über Generationen mitgetragen. Schafft es die Frau die bestehenden Muster zu durchbrechen und ihre eigenen Ressourcen nachhaltig zu nutzen, lässt sich die Lebensqualität am Hof wiederherstellen. Wie gut und wie schnell dies gelingen kann, hängt von der Kommunikationsfähigkeit und Bereitschaft Neues anzunehmen, wie auch von der Toleranzfähigkeit aller ab.

Überall, wo Menschen miteinander leben, arbeiten und etwas leisten, treffen verschiedenste Bedürfnisse aufeinander. Lebensqualität Bauernhof (LQB) ist eine bundesweite Bildungs- und Informationsinitiative zur Unterstützung von Bäuerinnen und Bauern in herausfordernden Lebenssituationen. Der Hof ist Arbeitsstelle und Wohnbereich in einem. Familienmitglieder sind auch Arbeitskollegen und Chefs. Diese besondere Konstellation führt oft zu Missverständnissen und Konflikten. Als Frau

am Hof hat man oftmals viele verschiedenen Rollen wie Bäuerin, Mutter, Ehefrau/Partnerin, Schwiegertochter, Tochter und hat somit unterschiedliche Blickpunkte und auch Bedürfnisse.

Wenn Frauen neu auf einen Hof kommen, ist die Eingliederung und das neue Verteilen der Rollen eine der sensibelsten Zeiten. Jedes Familiensystem ist einzigartig und hat seine eigene Geschichte. Als neuhinzukommende Frau stellen sich plötzlich viele Fragen.

Wo kann/darf/soll ich mich einbringen?

Wie sehen mich die anderen?

Wo stehe ich in diesem System, wo ist mein Platz?

Welche Erwartungen haben sie an und in mich?



HINWEIS:

Krisen und unerwartete Schicksalsschläge können das gewohnte Leben von einer Minute auf die andere auf den Kopf stellen. Gerade in solchen Ausnahmeständen ist es hilfreich, zu wissen, dass es Unterstützung von außen gibt. Siehe: www.lebensqualitaet-bauernhof.at



TIPP:

Nutze das kostenlose Beratungsangebot der Lebensqualität Bauernhof Beraterinnen der LK Kärnten unter Tel: 0463/5850 1394 (Mo-Do). Zusätzlich werden im „Kärntner Bauer“ laufend aktuelle Themen aufgegriffen und können helfen eine neue Perspektive auf die Herausforderungen zu bekommen.



WUSSTEST DU, DASS...

... es auch bei diesen Themen Möglichkeiten des Austausches und der Vernetzung gibt? Die LQB-Psychologinnen der LK veranstalten immer wieder kostenlose Online- und Präsenzveranstaltungen zu Themen die bewegen.

BLEIBE UP-TO-DATE & GUT VERNETZT MIT AUS- UND WEITERBILDUNGEN

Die Landwirtschaftskammer ist ständig bemüht mit ihren Aus- und Weiterbildungen auf die vielfältigen Bedürfnisse der bäuerlichen Familie einzugehen. Das Angebot spannt den Bogen von beruflich-fachlichen Ausbildungen bis hin zu Gesundheits- und Familienthemen. Von kurzen Onlineveranstaltungen bis hin zu mehrtägigen Zertifikatslehrgängen wird das ganze Jahr über ein vielfältiges Programm angeboten.

Das Ländliche Fortbildungsinstitut Kärnten (LFI Kärnten), mit Sitz im Bildungshaus Schloss Krastowitz, ist die zentrale Aus- und Weiterbildungseinrichtung der Kärntner LK. Informationen zum Veranstaltungsprogramm bekommst du auf der LFI-Webseite ktn.lfi.at oder über den LFI-Newsletter.

Für Neueinsteigerinnen in der Landwirtschaft ist der kur-

ze Lehrgang: „EinsteigerIn wird InsiderIn“ sehr zu empfehlen. Neben rechtlichen, persönlichkeitsbildenden und agrarwirtschaftlichen Inhalten erhältst du wesentliche Einblicke in die partnerschaftliche Betriebsführung.

Willst du dich fachlich intensiver mit der Landwirtschaft befassen, ist die Berufsausbildung zum/zur „FacharbeiterIn für Landwirtschaft“ der grundlegende Einstieg. Diese 250 Stunden umfassende Ausbildung wird in den Herbst/Wintermonaten an verschiedenen Kärntner Standorten berufsbegleitend abgehalten. Darauf aufbauend ist der Meisterinnenkurs im Betriebs- und Hausmanagement oder in der Landwirtschaft die Krönung der Fachausbildung ohne Maturavoraussetzung. Dieser wird über 3 Ausbildungswinter abgehalten und umfasst ca. 500 Stunden.



WUSSTEST DU, DASS...

... landwirtschaftliche Betriebe und bäuerliche Familien stärker mit ihrer Umgebung verankert sind als der Großteil der restlichen Gemeindebevölkerung? Das liegt daran, dass sie durch ihre Arbeit das regionale Umfeld (Landschaftsbild, Erholungsqualität ...) maßgeblich prägen. Kommunikation in der Familie und der kompetente Dialog mit der Gesellschaft spielen dabei eine zentrale Rolle. Diverse Veranstaltungen und Kurse der LK unterstützen dich dabei, das geeignete Verhalten, die richtigen Worte und Argumente zu finden.



TIPP:

Wenn du dich darüber hinaus zukünftig in der Öffentlichkeitsarbeit in agrarischen Gremien, Vereinen und Verbänden engagieren möchtest, ist der ZAMM-Zertifikatslehrgang: Professionelle Vertretungsarbeit im ländlichen Raum sehr zu empfehlen.



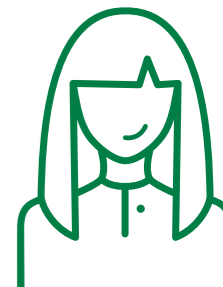
HINWEIS:

Mit deiner landwirtschaftlichen Betriebsnummer oder der des Partners kannst du das vielfältige LFI-Angebot für Kurse und Lehrgänge zu stark vergünstigten Preisen nutzen!



Alle 10 Jahre wird eine bundesweite Studie zur Lebensqualität der Bäuerinnen durchgeführt. Diese wird als Grundlage für interessenspolitische Themen und Bildungsschwerpunkte herangezogen. Zudem helfen Onlineumfragen aktuelle Themen rasch aufzugreifen und abzuarbeiten.

**GIBT ES AUCH
STUDIEN ÜBER
BÄUERINNEN?**



ERHÖHE DEINE BÄUERLICHE WERTSCHÖPFUNG DURCH ERGÄNZENDE BETRIEBSMASSNAHMEN



[Fachinformationen zur Diversifizierung](#)

DIVERSIFIZIERUNG

Die Diversifizierung ist neben der klassischen Urproduktion (Milch, Fleisch, Holz ...) eine Möglichkeit, zusätzliches Einkommen auf land- und forstwirtschaftlichen Betrieben zu erwirtschaften.



[Hier klicken!](#)



[Hier klicken!](#)



[Hier klicken!](#)



[Hier klicken!](#)



[Hier klicken!](#)



[Hier klicken!](#)



WUSSTEST DU, DASS...

... es abgesehen von den klassischen Diversifizierungsstrategien auch weitere innovative landwirtschaftliche Betriebskonzepte gibt? Beispiel findest du auf der Homepage „Mein Hof – Mein Weg“, die dich inspirieren und motivieren sollen, neue Ideen auf deinem Hof anzudenken.



[Innovative Betriebe und Ideen](#)

Diversifizierungsmaßnahmen sind auf unseren Betrieben gang und gäbe. Die wichtigsten österreichischen Diversifizierungszweige sind die Direktvermarktung der erzeugten Lebensmittel, Tätigkeiten über den Maschinenring und die Zimmervermietung im Rahmen von Urlaub am Bauernhof.

Je nachdem wie stark diese Tä-

tigkeiten im wirtschaftlichen Zusammenhang mit der eigentlichen land- und forstwirtschaftlichen Arbeit stehen, haben diese unterschiedliche Auswirkungen auf sozialversicherungsrechtliche und steuerliche Abgaben. Der Außenstellenleiter bzw. die Lebenswirtschaftsberaterin deines Bezirks sind deine erste Anlaufstelle für etwaige Diversifizierungsvorhaben.



TIPP:

Wenn du auf deinem Hof freie Arbeitskapazitäten hast und gerne ein weiteres Betriebsstandbein aufbauen möchtest, lass dir von deiner LK-Lebenswirtschaftsberaterin in der Außenstelle Informationen zu unseren gängigen Diversifizierungsmöglichkeiten geben.



DEINE ANSPRECHPARTNER IN DEINEM BEZIRK!

AUSSENSTELLE FELDKIRCHEN

Paracelsusstraße 10
9560 Feldkirchen
feldkirchen@lk-kaernten.at
Telefon: 0463/58 50-35 11

AUSSENSTELLE HERMAGOR

Hauptstraße 44
9620 Hermagor
hermagor@lk-kaernten.at
Telefon: 0463/58 50-39 11



[Ansprechpartner im
Überblick](#)

AUSSENSTELLE KLAGENFURT

Museumgasse 5
9020 Klagenfurt
klagenfurt@lk-kaernten.at
Telefon: 0463/58 50-3100

AUSSENSTELLE SPITTAL/DRAU

Lutherstraße 6
9800 Spittal/Drau
Telefon: 0463/58 50-37 00

AUSSENSTELLE ST.VEIT/GLAN

Lastenstraße 28
9300 St. Veit/Glan
sanktveit@lk-kaernten.at
Telefon: 0463/58 50-34 11

AUSSENSTELLE VILLACH

Jakob-Ghon-Allee 4
9500 Villach
villach@lk-kaernten.at
Telefon: 0463/58 50-36 11

AUSSENSTELLE VÖLKERMARKT

Griffner Straße 16a
9100 Völkermarkt
voelkermarkt@lk-kaernten.at
Telefon: 0463/58 50-32 11

AUSSENSTELLE WOLFSBERG

Herrengasse 1
9400 Wolfsberg
wolfsberg@lk-kaernten.at
Telefon: 0463/58 50-33 11



ktn.lko.at/beratung

Treuer Partner, klarer Weg
für unseren Hof, unseren Erfolg und unser Wissen!

INFOS www.ktn.lko.at

IMPRESSUM

Leitfaden: Jungbäuerinnen Broschüre

Herausgeber: Landwirtschaftskammer Kärnten, Referat 2 –
Bildung, Beratung und Lebenswirtschaft, Museumsgasse 5,
A-9020 Klagenfurt

Erstellungsdatum: 1. Auflage September 2022

Erstellt von Mag.^a Friederike Parz, DI Dr.in Monika Nell

Druck/Layout: Anna Nocnik – ENN100 Grafik- & Webdesign

Die Bäuerinnen.

**WEIL'S
MITANOND
LEICHTER
GEHT!**



www.bauerinnen.at

Diese Broschüre „Plötzlich Bäuerin! Und jetzt?“ soll dir relevante Informationen und eine wichtige Hilfestellung für deinen „Bäuerinnenalltag“ am Betrieb geben.